97 Flotten und 14.000 Roboter im The-Biggest-Fleet-Ranking 2025

09.12.2025, 03:49 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *FieldBots GmbH*



97 Flotten und 14.000 Roboter im The-Biggest-Fleet-Ranking 2025

The Biggest Fleet 2025 (https://biggestfleet.com/), die zweite Ausgabe des unabhängigen Benchmarks von FieldBots Radar über die größten Reinigungsroboterflotten der Welt, wurde veröffentlicht. Insgesamt nahmen 97 Flotten teil, die zusammen mehr als 14.000 Roboter betreiben. Gegenüber den 42 Flotten im Jahr 2024 hat sich der Datensatz damit mehr als verdoppelt – getrieben von drei im Bericht beschriebenen Entwicklungen: mehr Betreiber, die den Übergang von Pilotprojekten zu echten Flotten vollziehen; mehr Eingaben, da das Ranking an Legitimität gewinnt; und eine ausgebaute Research-Kapazität, die offene Bewerbungen über biggestfleet.com mit direkter Verifikation und unabhängiger Recherche verbindet. Die Methodik basiert auf dem Radar Score: Alle Microbots mit einem Kaufpreis unter 10.000 Dollar zählen als ein Punkt, Standard-Scheuersaugroboter als fünf Punkte. So entsteht eine gemeinsame Skala für gemischte Flotten, ohne die zugrunde liegende Investitionslogik zu verzerren.

Über alle 97 validierten Flotten hinweg identifiziert der Bericht drei „parallele Welten“ des Einsatzes: 59 Flotten betreiben ausschließlich große Roboter, 20 setzen ausschließlich Microbots ein, und nur 18 nutzen gemischte Kombinationen – davon werden 12 von Reinigungsdienstleistern betrieben. Dies bestätigt die Hypothese, dass FM-Dienstleister zunehmend zu Multi-Robot-Integratoren werden, die unterschiedliche Produktkategorien mit den operativen Anforderungen ihrer Kundenportfolios in Einklang bringen müssen. Gleichzeitig bleibt der Markt noch relativ flach: Nach Radar Score (Roboter × 5 plus Microbots) liegen 50 von 97 Flotten bei höchstens 50 Punkten – dem Äquivalent von zehn Scrubbern oder fünfzig Microbots. Die Geschichte von 2025 ist daher breit, nicht tief: deutlich mehr Teilnehmer, aber weiterhin nur wenige Mega-Rollouts.

Der Einzelhandel bleibt der unangefochtene Motor der globalen Adoption. Walmart hält mit 1.850 verifizierten Scrubber-Robotern die Spitzenposition; Sam's Club (ebenfalls eine Walmart-Division) bleibt in den Top 5; und Schnucks skaliert seine Flotte großflächig im US-Lebensmitteleinzelhandel weiter. Travelodge verankert mit 7.500 RoboVac Buddies von Killis den Hospitality-Sektor auf Rang zwei, während europäische Ketten wie Denner (200 Pudu-Roboter, Rang sieben) und ROSSMANN (170 Gausium-Einheiten, Rang neun) zeigen, wie Discounter und Drogeriemärkte eigene Flotten in signifikanter Größe aufbauen. QuikTrips Debüt auf Rang drei mit 1.200 Pudu-Robotern markiert einen Strukturbruch: Zum ersten Mal skaliert ein großer US-Einzelhändler einen asiatischen OEM auf nationaler Ebene – eine Herausforderung für die traditionelle Tennant–Brain-Corp-Kombination, die viele amerikanische Flotten dominiert hat.

Die Vereinigten Staaten werden als aufstrebendes Epizentrum großflächiger Robotik-Einführungen beschrieben – vier US-Betreiber liegen in den globalen Top 5, obwohl insgesamt nur zwanzig nordamerikanische Flotten im Ranking erscheinen. Was die USA auszeichnet, ist die Kombination aus nationalen Entscheidungsstrukturen, stark standardisierten Formaten und einem klaren Business Case über Arbeitskostenersatz: Funktioniert ein Pilot, folgen hunderte Maschinen. Die Kapitalrendite ist berechenbar, da Roboter häufig ausgelagerte Reinigungsdienste ersetzen. Diese Einschätzung teilt Elad Inbar, CEO von RobotLAB und Biggest Fleet Ambassador für die Amerikas. Er betont: „Zum ersten Mal, nach so vielen Jahren in der Branche, haben wir Roboter, die einen klaren Return on Investment liefern", während Unternehmen zugleich reale Arbeitskräftemängel in Bereichen wie Bodenreinigung, Spülprozessen oder Lagerlogistik spüren.

Europa wirkt dagegen zugleich dynamisch und vorsichtig. Das Ranking zeigt, dass sich der Schwerpunkt eher nach Osten als nach Süden verlagert: B+N Referencia aus Ungarn steigt mit 176 selbst entwickelten „Robin"-Robotern (Radar Score 880) auf Platz acht in die globale Top 10 ein; Albert in Tschechien erscheint auf Rang 27 mit 40 Tennant-Scrubbern; MAXI in Serbien auf Rang 31 mit 30 Gausium-Robotern; und baltische Händler wie IKI in Litauen und ELVI in Lettland tauchen mit jeweils sechs Gausium-Einheiten auf Rang 59 auf. Zusammengenommen signalisiert dies eine hohe Offenheit gegenüber Automatisierung in Mittel- und Osteuropa, während kein südeuropäischer Betreiber im aktuellen Datensatz ähnliche Größenordnungen erreicht. Gleichzeitig etabliert die DACH-Region einen eigenen Microbot-Weg: Vetter Pharma-Fertigung betreibt 142 Microbots, Vebego Deutschland 160 Nexaro-Einheiten, und weitere deutsche und österreichische Flotten – darunter Dr. Sasse Gruppe, McDreams, Piepenbrock und verschiedene Gesundheitsdienstleister – bewegen sich im Bereich 25–50. Der europäische Botschafter Rainer Kenter, seit Jahren als Innovationstaktgeber bekannt, bezeichnet The Biggest Fleet als „hervorragendes Werkzeug", um zu verstehen, wie tief Robotik bereits im Alltag der Reinigung angekommen ist, und „zieht den Hut" vor der Idee, Flotten auf diesem Detaillierungsgrad vergleichbar zu machen.

Öffentliche Institutionen kristallisieren sich als zweite Wachstumssäule heraus. Laut Analyse erreichen öffentliche Flotten nun einen kombinierten Radar Score von 1.831 – ein Plus von 145 Prozent gegenüber 747 im Jahr 2024 – und operieren damit auf fast zweieinhalbfacher Größe. Der sichtbarste Bereich ist der Transport: Dubai Airports führen mit einem Score von 150, gefolgt von Zürich Airport mit 130. Weitere bedeutende, wenn auch kleinere Flotten betreiben Shenzhen Metro, Incheon Airport, Chongqing East Railway, Da Nang Airport, Sardar Vallabhbhai Patel International, Pittsburgh International, Queen Alia International und Kelowna Airport. Bildung und Gesundheitswesen erhöhen das Volumen zusätzlich – über Schulbezirke und Universitätsnetzwerke in Nordamerika sowie Klinikbetreiber in der Schweiz und anderen europäischen Ländern. Diese Deployments basieren häufig auf Maschinen, die ursprünglich für Retail- oder General-Purpose-Reinigung entwickelt wurden, was zu einem bewusst heterogenen Lieferantenfeld führt – im Gegensatz zu den festen OEM-Partnerschaften im Lebensmittel- und Convenience-Retail.

Asien wird als eine der am schnellsten wachsenden Regionen dargestellt. Die Ausgabe 2025 dokumentiert 19 verifizierte asiatische Flotten mit einem kombinierten Radar Score von 1.807, bestehend aus 296 Robotern und 327 Microbots – nahezu eine Verdoppelung gegenüber 2024. Japan führt mit einem Score von 795, getrieben durch FamilyMarts 300-Microbot-Deployment in Convenience Stores und weitere Flotten wie Daiei. Singapur trägt 507 Punkte bei, mit 96 Robotern und 27 Microbots, konzentriert im öffentlichen Sektor und im Bildungsbereich. China folgt mit 375 Punkten, fast ausschließlich aus 75 größeren Robotern in Metro-Systemen, Einkaufszentren und industriellen Umgebungen. Indien debütiert über Peppermint Robotics, das inzwischen neun Scrubber an drei großen Flughäfen betreibt, und Vietnam erscheint durch fünf Gausium-Roboter am Flughafen Da Nang. Gleichzeitig betont der Bericht, dass die asiatischen Zahlen konservativ bleiben, da mehrere große chinesische Flotten vermutet, aber noch nicht verifiziert sind. Asien-Botschafter Lambert Zhang, General Manager von Vortex, beschreibt Asien – und besonders China – als „entscheidende

und einzigartige Kraft im globalen Robotik-Ökosystem“, nicht nur als Fertigungshub, sondern als „wichtigen Innovationsmotor“, der sich durch schnelle Iteration, kosteneffizientes Skalieren und die Integration fortschrittlicher KI in praktische Anwendungen auszeichnet.

Hinter den Betreibern zeigt Biggest Fleet 2025 zudem eine fragmentierte Herstellerlandschaft. Globale Marken wie Tennant, Gausium, SoftBank Robotics, ICE Cobotics, Kärcher und Pudu stehen neben spezialisierten oder regionalen Anbietern wie A&K Robotics, Aoting Bots, CenoBots, Ecovacs Professional, Nexaro, Peppermint und anderen. Kein einzelner Anbieter dominiert geografien- oder sektorenübergreifend. Stattdessen kombinieren viele Flotten mehrere Lieferanten – besonders in europäischen FM-Portfolios, in denen Unternehmen wie Götz, Dorfner, Gonder und Werner heterogene Mischungen aus Scrubbern und Microbots betreiben. Der Bericht beschreibt dies explizit als Herausforderung und Chance: FM-Dienstleister müssen lernen, als Integratoren zu agieren, Multi-OEM-Flotten zu betreiben und Kunden nicht einzelne Modelle, sondern passende Produktkategorien zu empfehlen.

Insgesamt positionieren Ranking, Sektoranalysen und die drei Botschafterinterviews The Biggest Fleet als mehr als eine Liste: als jährliche Momentaufnahme, wie Reinigungsrobotik skaliert, wo die Engpässe liegen und welche Regionen die Grenze verschieben. Für Elad Inbar bedeutet die Kombination aus überzeugendem ROI und strukturellem Arbeitskräftemangel, dass „alle anpacken müssen“, um die Einführung in Nord- und Südamerika zu beschleunigen. Für Rainer Kenter ruft Europas Mischung aus Vorsicht und Innovationskraft dazu auf, Veränderung zu akzeptieren und neutrale Daten zu nutzen, um Hype von Realität zu trennen. Für Lambert Zhang zeigt Asiens Entwicklung, dass der Schwerpunkt von Fertigung und Innovation nach Osten gewandert ist, wobei China „das Innovationstempo vorgibt“ – sowohl bei professionellen als auch bei Consumer-Robotern. Die Ausgabe 2025 mit 97 Flotten und mehr als 14.000 Robotern wird daher nicht nur als Meilenstein verstanden, sondern als Ausgangspunkt, um die nächste Welle globaler Adoption zu begreifen.



The Biggest Fleet 2025: Discussing the Results (auf English)

https://www.youtube.com/watch?v=0AmNYOokMeM

FieldBots GmbH

Bottwarttalstr. 8 49
71672 Marbach am Neckar
Deutschland

PhilippFeil (Geschäftsführer)

+49 7141 3097373

philipp.feil@fieldbots.com

fieldbots.com/

Portrait

FieldBots ist die führende Plattform für das Management autonomer Reinigungsroboter und unterstützt derzeit acht Hersteller und 26 Modelle. Betreiber können Roboter verschiedener Marken zentral steuern und Reinigungsergebnisse dokumentieren. Mit konfigurierbaren Widgets, automatischen Benachrichtigungen und integriertem Ticketing werden operative und technische Teams im Alltag optimal unterstützt.

News-ID: 1298354 • Views: 621 (Stand: 04.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

https://www.openpr.de/news/1298354/97-Flotten-und-14-000-Roboter-im-The-Biggest-Fleet-Ranking-2025.html